

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Daniel Zeglin.

Zeglin, Daniel

Tarangambadi, 22.02.1765-24.04.1765

23. April 1765

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185409](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185409)

Unter welchem in jener Zeit ein Brahmaner nicht gegen
 die Waise frey aufbringen konnte, sondern sie billigen
 Mühe. Dagegen ward die mal ohne geringen Widerstand
 ins Auser faub eingelassen u: die flende Mäuser
 waren auf Wertschätzen!

24 Apr: Freylich dem Defiluristen u: einem Andern
 die viel zeitig einlaufen vor dem Auser faub zu kommen
 noch ein Erbauungs-Work zu. Hier war gar still
 u: die Waise ein Schüler zu sein. Bis Pittalam
 unter einem Empfehlung anstehender Person frey
 bald Luste bald auf etwas weilläufigen zu finden
 von dem Wagn zum Leben ~~sein~~ wollte bei manchen
 Freun Freunden zu haben sein, sondern bei einem
 der nach Kunamandur ging, der nicht auf anspas,
 ich möge dahin kommen. Im Pittalam/ten Auser faub
 unter zu einem Brahmaner-Familie aus Tattikurin
 der zu einem Zeitweil von mir gold mit manchen
 bei Vorstellungen u: Gesungen wolle, der aber
 ihr götzan-Dienst vorzieht, u: sie zu ihrem Gott
 u: Freiland um zu derselben ausweis. Auf sein Land
 sehr einigen widerstand ins Auser faub ein gelassen
 Luste, von dem weg gehen: gewollt mit einem Pan-
 daram, der ein Schüler sein wollte, und gesprochen
 es sagt, daß seine Bosheit ihn zu solchen Vorsatz ge-
 bracht. Ich begnüge ihn, daß er mir bei seiner Schüler
 finden wüßte. Zu dem erst stehende einem Darstellen
 vor einem Boutique unter einer zimelich Mannen
 aus. Vor einem andern Boutique wurde in Kom-
 mune, Dfortz-Rocher u: in dem sie so gegen ein andern